

DEAR

H.R.

TOURISM IS THE EXPRESSION OF ALL THE ARTISTIC ACTIVITIES AND SITUATIONS WHICH DEVELOP WHEN ONE ARTIST IS ON THE WAY TO ANOTHER AND ON THE SPOT WHERE THEY MEET EACH OTHER.



AFTER
DADAISM
FLUXUSM
MAILISM
COMES
TOURISM

YOURS TRULY

H.R. Fricker

Panorama



FEED THE TOURISTS

herrn fricker
huettenschwenden
9043 t r o g e n



Karl Bickel | H.R. Fricker

Markenzeichen

15. August – 19. September 2010

H.R. Fricker gilt als Konzeptkünstler. Seit 1981 ist das weltweite Mail-Art-Netzwerk eines seiner Betätigungsfelder. Er speiste Tausende von gestalteten Briefumschlägen, Briefmarkenbogen und Spracharbeiten ins Netzwerk ein und bekam ein Vielfaches in Form von neu gestalteten oder weiterentwickelten Sendungen zurück.

Karl Bickel (1886 – 1982) war unter anderem ein herausragender Markenstecher. Er hat über 100 Marken für die Schweiz gestaltet. 11 Milliarden Marken von ihm wurden in Umlauf gesetzt.

H.R. Fricker wird sich in der Sommerausstellung mit dem grossen Markenwerk von Karl Bickel auseinandersetzen. Gezeigt werden Positionen zweier Künstler, die beide, mindestens teilweise, in ihrem Leben mit dem selben Medium gearbeitet haben. Letztlich dienten die Briefmarken beider Künstler dem Aufbau von sozialen Netzwerken.

Vernissage

Sonntag, 15. August 11.15

Begrüssung, Peter Näf, Präsident der Karl-Bickel-Stiftung

H.R. Fricker im Dialog mit Guido Baumgartner, Kurator museumbickel

Matinee «Die gestohlene (Brief) Marke»

Sonntag, 12. September 11.15

Ueli Schenk, Kurator Museum für Kommunikation, Bern

H.R. Fricker, Künstler

Stefan M. Seydel, Sozialarbeiter und Gründer von www.rebell.tv

Hubert Matt, Kunst&Philosophie, Hochschullehrer für Design

Vorderseite:

Links: H.R. Fricker, Ausschnitt aus Briefumschlag, 1988

Rechts: Karl Bickel, Ausschnitt erste Flugpostmarke, 1923

Dank an: